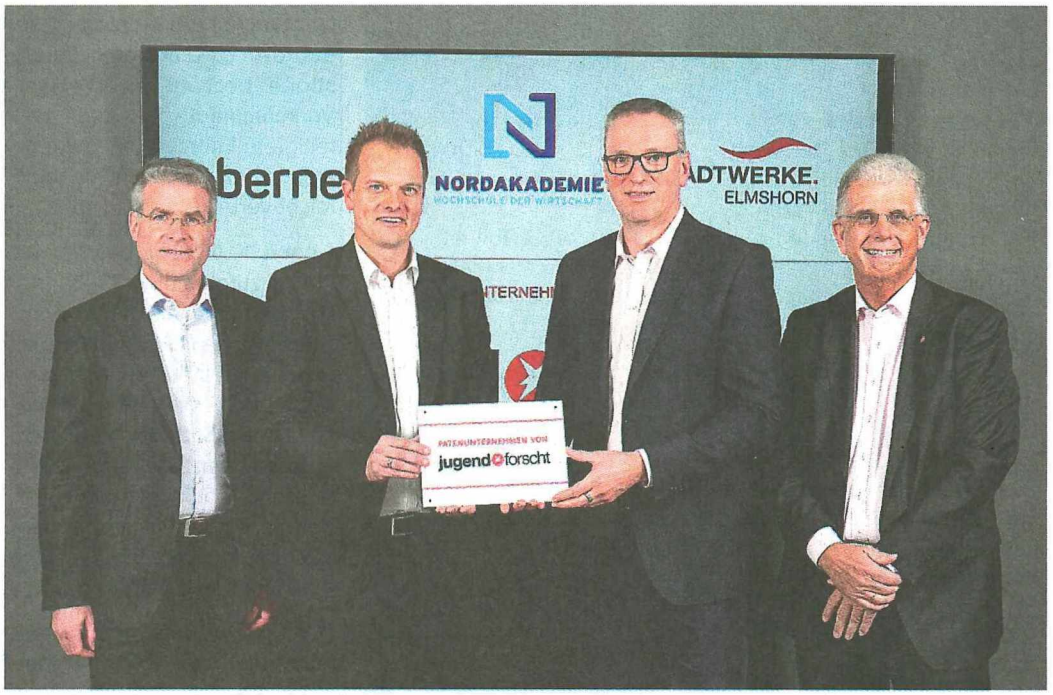
Drei lokale Player fördern „Jugend forscht“

Elmshorn (jhf) Neun Jahre hat die Nordakademie den Elmshorner Regionalwettbewerb des Wettbewerbs „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ allein ausgerichtet. Im kommenden Jahr will sie die Veranstaltung gemeinsam mit den Stadtwerken Elmshorn und dem Unternehmen Berner International organisieren. „Dieses gemeinschaftliche Engagement ist ein kraftvolles Statement für die Nachwuchsförderung in der Region“, stellt Dr. Nico Kock, Vorstand der Stiftung Jugend forscht, in einer Pressemitteilung fest.



Wollen den Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ 2024 gemeinsam auf die Beine stellen: Professor Dr. Stefan Wiedmann (von links), Präsident und Vorstand der Nordakademie, Malte Schneider, geschäftsführender Gesellschafter von Berner International, Sören Schuhknecht, Leiter der Stadtwerke Elmshorn, und Dr. Nico Kock, Vorstand der Stiftung Jugend forscht. Foto: Nordakademie / Jörg Böh Photography

Deutschlands bekanntester Nachwuchswettbewerb soll junge Menschen für die MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistern. 2024 lautet das Motto „Mach dir einen Kopf!“. Die Anmeldefrist ist bereits am 30. November verstrichen. Schüler sind herausgefordert, innovative Projekte zu entwickeln und am Freitag, 23. Februar, in Elmshorn zu präsentieren. Die Sieger dürfen im März am Landeswettbewerb teilnehmen. Das Bundesfinale soll vom 30. Mai bis 2. Juni in Heilbronn stattfinden.

Sören Schuhknecht, Leiter der Stadtwerke Elmshorn, zeigt sich von dem Wettbewerb begeistert: „Wir engagieren uns sehr gern für unsere Heimat sowie ihre lebenswerte, natürliche Zukunft und fördern deshalb auch junge Talente aus der Region.“ Die Aktion biete dem Versorger die Möglichkeit, Kontakt zu talentierten jungen Menschen aufzubauen und Zugang zu innovativen Ideen zu erhalten.

Das Elmshorner Unternehmen Berner International gilt als Experte für die Entwicklung und Produktion pharmazeutischer und biotechnologischer Schutzsysteme wie zum Beispiel Sicherheitswerkbänke für Labore.

Der geschäftsführende Gesellschafter Malte Schneider betont, dass er mit seinem Engagement bei „Jugend forscht“ die Entwicklung der nächsten Generation von Wissenschaftlern und Innovatoren voranbringen wolle. „Wir als TOP-100-Innovator glauben fest daran, dass junge Talente die treibende Kraft für zukünftige technologische Fortschritte und gesellschaftliche Veränderungen sind.“

Nordakademie-Präsident Professor Dr. Stefan Wiedmann erklärt: „Die Verbindung aus wissenschaftlichem Arbeiten und Praxistransfer ist Teil unserer DNA.“ Deshalb liege ihm die Ausrichtung des Regionalwettbewerbs am Herzen. Es gebe nichts Schöneres, als Neugier zu wecken und junge Talente zu fördern. www.jugend-forscht.de